

LÜDINGHAUSER **Neuigkeiten, Berichte, Tipps & Termine**

März / April / Mai 2019

stadt leben

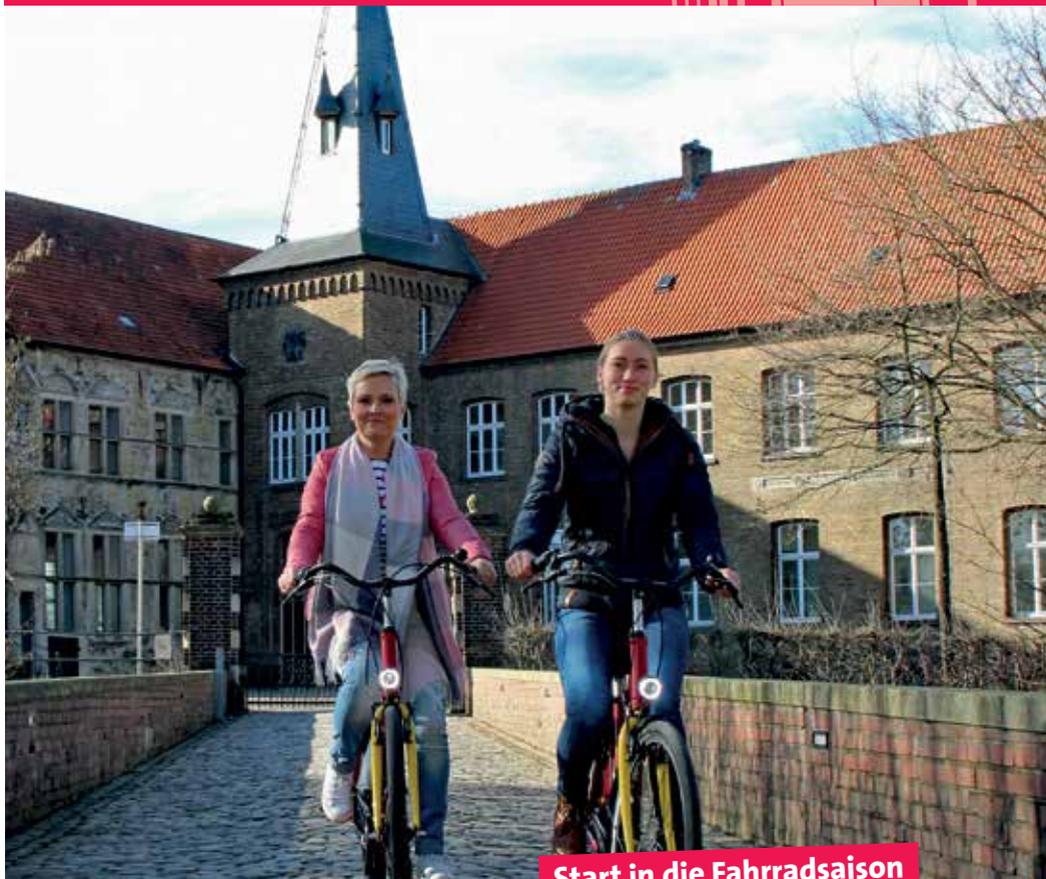


Foto: Nadine Wengge

Start in die Fahrradsaison

Biologisches Zentrum
Tipps zur naturnahen
Gartengestaltung!

Tipps & Termine
Veranstaltungs-
kalender

Blaudruck!
Stadtmensch Elke
Schlüter im Portrait



**Ihre Bank
vor Ort!**

**Fair!
Partnerschaftlich!
Kompetent!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



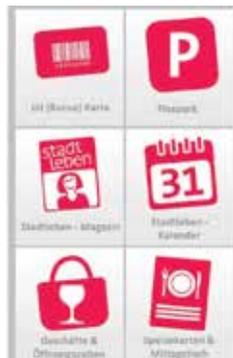
Inhalt

<u>Neu in Lüdinghausen / Impressum</u>	4
<u>Stadtmenschen</u> Blaudruck – Elke Schlüter	6
<u>Seppenrade</u> 50 Jahre Golddorf Seppenrade	10
<u>Lüdinghausen mobil</u> Start in die Fahrradsaison	12
<u>Biologisches Zentrum</u> Naturnahe Gartengestaltung	14
<u>Stadtansichten</u> Leserfoto	16
<u>Vereinsleben</u> AMSC – Adrenalin pur	18
<u>Aus dem Rathaus</u> Neues von der Leistungssporthalle	20
<u>Stadtkultur</u> Musik und Tanz sind Wundermittel	22
<u>Veranstaltungstipp</u> Kindertag auf dem Marktplatz	22
<u>Terminkalender</u> bis einschließlich Mai	25

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,
alles neu macht der Mai! So beginnt ein bekanntes deutsches Kinderlied. Und so fühlt sich auch der Frühling an. Überall fängt es an zu sprießen und zu blühen. Die Sonne scheint, endlich kann man wieder raus ins Freie.
Viele Menschen warten regelrecht darauf, dass sie sich nach dem langen Winter wieder im Garten austoben können. Passend dazu haben wir einige Tipps für Sie, wie Sie Ihren Garten insektenfreundlich gestalten können. Nicht nur der Mai macht alles neu, auch Lüdinghausen macht vieles neu. Basierend auf der LH Karte wird es ab April ein neues Serviceprogramm geben, das es ermöglicht, mit den Bonuspunkten seine Parkgebühren zu zahlen. Auf Wunsch auch per Handy. Die neue App „LH Bonus +“ bietet außerdem viele Infos aus der Stadt. Auch das Stadtleben kann man abonnieren.
Unser Terminkalender ist wie immer prall gefüllt. Und natürlich gibt es noch viel mehr zu lesen.

Ihr Team von Lüdinghausen Marketing



LH Bonus+

LH Karte, Parken, Stadtleben – Das neue Bonus- und Serviceprogramm kommt im Frühjahr

„LH Bonus+“ heißt das auf Basis der LH Karte neu entwickelte Service-Programm. Das Wichtigste zuerst: Beim Bonuspunkte sammeln bleibt alles beim Alten. Dazu gibt es voraussichtlich ab April viele neue Services, auf Wunsch sogar direkt aufs Handy.

Flexpark

Die wesentliche Neuheit des Systems ist Flexpark. Es bietet den Kunden der LH Karte die Möglichkeit, mit den

gesammelten Bonuspunkten die Parkgebühren zu bezahlen. Wenn die Punkte mal nicht reichen, werden die Parkgebühren einfach per Lastschrift eingezogen. Ganz bequem. Bequem ist außerdem für die Bonus+ Kunden nicht mehr entscheiden zu müssen, bis wann das Parkticket läuft. Einfach das Autokennzeichen hinterlegen und per Start-Stop Knopf die Parkuhr laufen lassen. Abgerechnet wird dann nach tatsächlicher Parkzeit. Das ist fair und flexibel. Aber Achtung: Es gilt eine Höchstparkdauer von vier Stunden.

Die Service App

Wer die Services ganz bequem haben will, der kann in Zukunft auch die LH Service App nutzen. Den Strichcode der LH (Bonus) Karte einfach einscannen, Daten aktualisieren, Services auswählen und die Karte ist immer dabei. Dazu gibt es Infos zu den Geschäften und ihren Öffnungszeiten sowie die Speisekarten der Gastronomen ganz praktisch überall und zu jeder Zeit abrufbar.

Stadtleben Abo

„Zum anderen bietet die App viele Informationen rund um die Stadt“, erklärt Lars Werkmeister, Geschäftsführer von Lüdinghausen Marketing. Das Stadtleben-Magazin kann abonniert werden, so bekommt man die Geschichten und Neuigkeiten aus der Stadt direkt aufs Handy. Wer möchte, kann sich über das LH Bonus+ Konto das Stadtleben abonnieren und per Post nach Hause schicken lassen.

Impressum

Herausgeber: Lüdinghausen Marketing e.V.
Borg 4, 59348 Lüdinghausen, Telefon: 0 25 91/7 80 08
www.lhmarketing.de, info@luedinghausen-marketing.de

Redaktion: Lars Werkmeister, Nadine Wenge
Texte: Nadine Wenge
Gestaltung: müller mixed media, Münster
Auflage: 5000

Erscheinung nächste Ausgabe: 1.6.2019
Einsendeschluss Termine: 1.5.2019
Redaktionsschluss: 1.5.2019
Anzeigenschluss: 1.5.2019



Das Lüdinghaus

Geschäftsstelle Lüdinghausen Marketing,
Tourist-Information, Zimmervermittlung,
Ticketverkauf, LH-Shop, Fahrradverleih

Tel: 0 25 91/7 80 08 · Fax: 0 25 91/7 80 10
■ www.lhmarketing.de
■ info@luedinghausen-marketing.de



Foto: privat

Offene Nachtwächterführung

Gabi Christensen führt durchs abendliche Lüdinghausen

Lüdinghausen Marketing bietet jetzt auch offene Nachtwächterführungen an. Einmal im Monat, immer freitags nach dem Abendmarkt, macht sich Stadtführerin Gabi Christensen auf einen abendlichen Rundgang durch die Stadt. Passend gekleidet als Nachtwächterin nimmt sie die Teilnehmer mit auf ihre rund zweistündige Tour und erzählt allerlei Anekdoten rund um Lüdinghausen und seine Nachtwächter.

Termine: 12.4., 10.5., 14.6., 12.7., 9.8., 6.9., 11.10., jeweils von 20 bis 22 Uhr, Start: Bauhaus (VHS), Burg Lüdinghausen.

Kosten: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro. Karten gibt es im Lüdinghaus, Borg 4, zu den üblichen Öffnungszeiten sowie an den jeweiligen Terminen direkt bei Gabi Christensen. Man kann also auch spontan vorbeikommen.
→ www.lhmarketing.de



Foto: Nadine Wenge

Stoffe & Co.

Fräulein Clara

Jelena Diern hat ihr Hobby zum Beruf gemacht. Vor drei Jahren hatte sie angefangen zu nähen, weil sie für ihre kleine Tochter keine Klamotten fand. „Ich bin nicht der Hello Kitty- oder Minnie Mouse-Typ“, sagt sie. Sie suchte sich Stoffe und Schnittmuster und legte los. Seit 2016 näht sie, auch bei der Fabi. „Dann war ich viel im Internet unterwegs, hatte meinen eigenen Blog“, so die Lüdinghauserin. Durch ihre Affinität zu Stoffen kam 2017 der eigene Onlinehandel dazu. Und jetzt das eigene Geschäft an der Münsterstraße 16. Hier verkauft Jelena Diern nun Stoffe und alles, was zum Nähen dazu gehört. „Ich habe einen bestimmten Stil. Wer ein Mal hier etwas gefunden hat, der kommt bestimmt wieder“, sagt sie. Auch Stoffpartys möchte sie in Zukunft anbieten, dann

macht sie exklusiv für Gruppen abends das Geschäft auf. Außerdem plant Jelena Diern ein Nähcafé. „Viele Frauen nähen gerne in Gesellschaft. Dann kann man quatschen und sich gegenseitig helfen.“ Mit vier Plätzen will sie starten, die Kosten für einen Platz (3 Stunden) liegen bei 18 Euro. Das Nähcafé soll immer zu den Ladenöffnungszeiten geöffnet sein, außer samstags. Jelena Diern: „Das Schöne an der Do it yourself-Szene ist: Hier gibt es keine Trends. Jeder macht das, was er schön findet. Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit spielen eine große Rolle. Mit dem, was man selbst gemacht hat, geht man anders um.“

Fräulein Clara – Stoffe & Co.

Münsterstraße 16, Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10 bis 13 Uhr; Sa, So, Fr 15 bis 18 Uhr, an jedem 1.+3. Sa 10 bis 13 Uhr
→ www.fraeulein-clara.de

Elke Schlüter und das blaue Wunder...

Elke Schlüter kam nach dem Designstudium eher zufällig an den Blaudruck.

**Blaudruck ist ihre Leidenschaft
Seit fast 40 Jahren**

Seit fast 40 Jahren ist Blaudruck ihre Leidenschaft. Elke Schlüter ist eine der letzten in Deutschland, die diese alte Handwerkskunst überhaupt noch praktiziert. Ans Aufhören denkt die 62-Jährige aber nicht. „Dafür macht es mir zu viel Spaß.“

Kommt man in die Blaudruckerei an der Münsterstraße, taucht man ab in eine andere Welt. Die Zeit ist hier nicht stehen geblieben, aber ich habe das Gefühl, hier läuft sie langsamer. Kein Stress, keine Hektik. Keine Maschinen, kein Computer. Sogar die

Damengruppe, die in der Keramikmalwerkstatt gerade ihre Objekte bemalt, spricht von Entspannung. „Hier kommt man runter“, sagen sie.

Handarbeit und jede Menge Muster

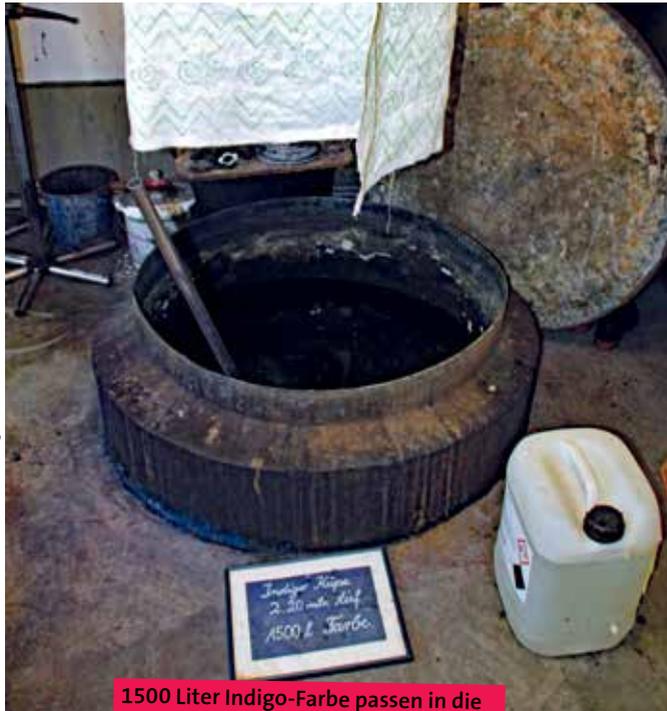
In Elke Schlüters Blaudruckerei wird alles per Hand gemacht: Vom Entwurf über das Nähen des Stoffes bis zum Bedrucken. Sie erklärt mir, wie der Blaudruck überhaupt funktioniert. Mit Modellen, so heißen die großen Holzklötze mit den Messingdruckstücken darauf, stempelt Elke Schlüter den Papp auf den Stoff. 800 Muster dieser Model ste-

»Der Farbumschwung war für die Menschen des 17. Jahrhunderts wie ein Wunder.«

hen bei ihr im Regal. „Der Aufdruck der farbweisenden Masse bewirkt dann, dass die Farbe im Färberbad nicht angenommen wird und ein entsprechendes weißes Muster auf dem indigo-gefärbten Stoff hinterlässt“, so Elke Schlüter.

Ein Blaues Wundererleben

Im Hinterzimmer steht der große Färbebrunnen, in den der Stoff getunkt wird. 2,20 Meter tief in die Erde gelassen und gefüllt mit 1500 Liter Farbe. „Original-Blaudruck ist das Blaugrundige“, erklärt Elke Schlüter. Und dabei kann man sprichwörtlich sein blaues Wunder erleben: Taucht man den mit Papp bedruckten Stoff in das Farbbad und zieht ihn nach ca. 20 Minuten wieder raus, ist der



1500 Liter Indigo-Farbe passen in die Küpe in der Blaudruckerei.

Stoff zunächst gelblich-grün und wird dann erst langsam blau. „Dieser Farbumschwung war für die Menschen im 17. Jahrhundert wie ein Wunder. Und so entstand auch die Redewendung: Sein blaues Wunder erleben“, erzählt Elke Schlüter.

Die Erklärung ist ganz einfach: Indigo muss zunächst reduziert werden, bevor es sich in Wasser auflöst. Man muss dem Farbstoff – laienhaft ausgedrückt – ein Sauerstoffteilchen entziehen. Dann verbindet er sich mit Wasser und färbt den Stoff und zwar gelb ein. An der Luft holt er sich dann das Sauerstoffteilchen zurück. Die Oxydation lässt den Stoff blau werden.

Ein „blöder Auftrag“ war der Auslöser

Wie sie zum Blaudruck kam? „Durch einen blöden Auftrag“, erinnert sich Elke Schlüter lachend. Während ihres Designstudiums

arbeitete sie nebenbei bei einer Dozentin als Näherin. Diese Dozentin hatte damals eine Blaudruckerei in Billerbeck. Auf einen Auftrag hatte diese damals aber überhaupt keine Lust. 100 Platzdeckchen sollte sie bedrucken. „Elke, mach du das doch“, sagte sie. Und Elke Schlüter machte es so gut, dass sie kurze Zeit später ihre eigene Blaudruckerei eröffnete. Zunächst in Nordkirchen und 1986 dann an der Münsterstraße in Lüdinghausen. Vor 21 Jahren eröffnete sie gemeinsam mit ihrem Mann Rolf dann noch das Café Indigo. „Die perfekte Verbindung. So konnten wir den vielen Besuchern, oft-

mals kommen ja auch ganze Busse zu uns, ein schönes Plätzchen zum Kaffeetrinken anbieten“, so Schlüter. *Nadine Wenge*

Weltkulturerbe

Der Blaudruck ist eine jahrhundertealte Technik der Stoffveredelung, nur noch zwölf Betriebe in Deutschland und 15 europaweit üben sie aus. Die große Bedeutung des Blaudrucks hat die UNESCO jetzt mit der Aufnahme in die Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit unterstrichen.

Zusammen mit der Indigo-Färbepflanze wurde die Technik durch Reisende der Niederländischen Ostindien-Kompanie im 17. Jahrhundert in Europa eingeführt.

Blaudruckerei Lüdinghausen

Münsterstr. 51, 59348 Lüdinghausen,
Telefon 02591/1759 Öffnungszeiten:
mittwochs bis freitags: 10–12 Uhr, 15–18 Uhr
→ www.gemalt-wie-gedruckt.de

Neu: Keramikmalwerkstatt

Elke Schlüter lädt zum gemeinsamen kreativen Gestalten ein

„Ich habe das gesehen, als ich meinen Sohn in Hamburg besucht habe. Da habe ich gedacht: Das machen wir auch. Das passt auch gut zur Blaudruckerei.“ Die Rede ist von der neuen Keramikmalwerkstatt, die Elke Schlüter im Obergeschoss der Blaudruckerei eingerichtet hat. Ob als Gruppe oder allein – hier kann jeder nach Herzenslust Tassen, Teller, Vasen, Kerzenständer, Schälchen, Kännchen und vieles mehr bemalen.

Und so einfach geht es: Man sucht sich das passende Keramikobjekt, Farben, Pinsel, Schwamm oder Stempel und ein Motiv. Und los geht's. „Das kann wirklich jeder“, sagt Elke Schlüter. „Es macht außerdem Spaß und entspannt“, sagen die Damen, denen ich beim Malen über die Schulter schauen darf. Ganz wichtig: Die Hände müssen vorher gewaschen



Spaß und Entspannung finden die Teilnehmerinnen beim Malen.

werden, denn auf der Keramik darf kein Fett sein. Ist das Kunstwerk fertig, glasiert es Elke Schlüter. Dann kommt es in den Brennofen. „Die Farbe ist übrigens ungiftig, sodass sich ein Besuch in der Keramikwerkstatt auch für Kindergeburtstage anbietet. Auch ein Babyfußabdruck auf Keramik ist möglich und bestimmt ein tolles Geschenk für Oma und Opa“, so Elke Schlüter.

Keramikmalwerkstatt

Die Keramikmalwerkstatt hat während der Blaudruckerei-Öffnungszeiten geöffnet sowie nach Absprache darüber hinaus. Auch Mädelsabende kann sich Elke Schlüter vorstellen. Max. 12 Personen haben in der Keramikmalwerkstatt Platz.

Kosten: Man bezahlt einen Pauschalpreis für die Keramik.

Anmeldung: Tel. 02591/1759.



Foto: Nadine Wenge

Friedhelm Landfester ist Vorsitzender des Heimatvereins Seppenrade.

Heimattag zum Jubiläum

In ihren Kalender sollten sich die Seppenrader schon einmal den **19. Mai** (Sonntag) eintragen. Mit einem „Heimattag“ möchte der Heimatverein dann den 50. Jahrestag der **Ernennung zum Golddorf** feiern. Gestartet wird mit einem ökumenischen Gottesdienst. Anschließend gibt es **Musik und Tanz** sowie **Kinderprogramm** im Rosengarten. Die drei größten Ammoniten werden aufgestellt und eingeweiht. Auch die **Vereine stellen sich vor** und stellen verschiedene Aktionen auf die Beine.

Seppenrade feiert

50 Jahre Golddorf: 1969 erhielt Seppenrade die Goldmedaille auf Bundesebene / Heimattag

Friedhelm Landfester blättert in alten Zeitungsberichten. „Goldmedaille für Seppenrade“ heißt eine Schlagzeile. Oder: „Kommission lobt die Dorfgemeinschaft“. „Das ist schon toll, dass man bei uns im Archiv noch einmal alles nachlesen kann“, sagt Landfester, Vorsitzender des Heimatvereins.

Vor genau 50 Jahren wurde Seppenrade die Goldmedaille auf Bundesebene beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ verliehen. „Die Ernennung zum Golddorf war damals ein Erlebnis“, sagt Friedhelm Landfester. Eine Delegation fuhr zur Feierstunde nach Bad Godesberg. Sogar Bundespräsident Gustav

Heinemann war anwesend, als die Seppenrader die Medaille in Empfang nahmen. Außerdem wurden die Seppenrader mit einem lustigen Banner begrüßt, das am Eingang zur Festhalle hing. Auf dem stand: „Zur Begrüßung Quellwasser aus der Wolfsschlucht als Heilmittel gegen Husten und Heiserkeit, frisch gezapft vom Fass.“ „Gezapft wurde natürlich ganz normales Bier“, so Landfester mit einem Schmunzeln. Seppenrade hatte sich beim Wettbewerb damals von der Kreis-, über die Landes- bis zur Bundesebene gekämpft. Was den Kommissionen damals so gefallen hat? Die Dorfgemeinschaft. Die hatte damals in Eigenlei-

stung den Dorfkern saniert, über 6000 Bäume und Blumen gepflanzt. Pluspunkte waren auch die Wolfsschlucht, der Dorfbrunnen, die gärtnerische Gestaltung im Ort und der „tadellose Straßenzustand“. „Aus der Aktion damals entstand der Rosengarten“, so Friedhelm Landfester. Und der ist stetig weiter gewachsen. Rosenfest, Sommermarkt, Wintermarkt kamen dazu. Jetzt planen die fleißigen Rosengärtner noch einen Bouleplatz und einen Kräutergarten. „Die Dorfgemeinschaft, die vor 50 Jahren

zum Erfolg der Goldmedaille beigetragen hat, soll auch beim Heimattag am 19. Mai 2019 im Vordergrund stehen“, so Landfester. Dann will Seppenrade den 50. Geburtstag der Ernennung zum Golddorf feiern. Als er zum ersten Planungstreffen eingeladen hatte, war die Resonanz toll. Viele Vereine und Geschäftsleute haben ihre Mitarbeit zugesagt. Landfester: „So ist eben Seppenrade.“ *Nadine Wenge*



Foto: Privat

Alt und Jung packten damals mit an und errangen gemeinsam die Goldmedaille.

»Wir sind offen für alle, die Lust aufs Radfahren haben!«

Herbert Baur, ADFC Lüdinghausen

Im Frühling kommen die Radfahrer nach Lüdinghausen, die Vorzüge des flachen Münsterlandes sind bundesweit bekannt. Herbert Baur vom ADFC Lüdinghausen empfiehlt, auch die eigene Stadt mal mit dem Fahrrad zu erkunden.

„Es gibt kein schlechtes Radfahrwetter, nur schlechte Kleidung!“, antwortet Herbert Baur schmunzelnd auf die Frage, ob er trotz des eher bescheidenen Wetters zu unserem Gespräch mit dem Rad gekommen sei. Baur, verantwortlich für die Pressearbeit der ADFC Ortsgruppe, legt mehr als 90 Prozent seiner Wege in Lüdinghausen mit dem Fahrrad zurück. „Das ist nicht nur gesünder und ökologischer, sondern auch schneller. So spare ich mir die nervige Parkplatzsuche.“

Lüdinghausen liegt auf dem Netz der Schlösser- und Burgentour, die ist einfach und präzise ausgeschildert und so auch für Einsteiger gut geeignet. Außerdem empfiehlt Baur den Halsband-Radweg, die Lüdinghauser Acht oder die Klee-

blatttöuren. Besondere Highlights abseits der gängigen Routen erlebt man bei den Touren des ADFC. Baur ist begeistert vom Fahrradfahren als Gruppenerlebnis: „Es gibt immer etwas zu erzählen. Da merkt man die Anstrengung fast gar nicht, die Gruppe zieht einen mit!“ Grundsätzlich kann jeder bei den Touren des ADFC mitfahren, der das vorgegebene Tempo schafft – vom absoluten Anfänger bis flotten Fahrer ist für jeden etwas dabei. Auch immer mehr E-Bikes fahren mit. Baur findet: „E-Bikes sind eine großartige Möglichkeit – auch

für Menschen, die nicht mehr so fit sind. Man sollte aber so früh wie möglich damit anfangen, E-Bike zu fahren, um den Umgang richtig zu erlernen.“

Die ADFC-Ortsgruppe Lüdinghausen ist mit über 200 Mitgliedern die größte Ortsgruppe im Münsterland. Baur betont: „Wir sind immer auf der Suche nach Personen, die sich aktiv in die Verkehrspolitik einbringen möchten.“ Er wünscht sich eine höhere Wertschätzung für Fahrradfahrer seitens der Verkehrspolitik. Tipp: Wenn Bürger Verkehrshindernisse in der Steverstadt entdecken oder Verbesserungsvorschläge für lokale Radwege haben, bietet der ADFC



Herbert Baur legt 90 Prozent seiner Wege in Lüdinghausen mit dem Fahrrad zurück.

Sie brauchen Tipps für eine Radtour oder möchten sich ein Fahrrad leihen? Dann kommen Sie im Lüdinghaus vorbei!
→ www.lh-marketing.de

Lüdinghausen auf seiner Webseite die Möglichkeit, diese einzureichen. Dieser Input wird dann in regelmäßigen Sitzungen des ADFC mit der Stadt eingebracht, ein Feedback ist garantiert.

Dieses Jahr steht für den ADFC Lüdinghausen das 30-jährige Jubiläum an, das Projektteam befindet sich aktuell in der Planungsphase: Es soll eine Radtour mit anschließender Feier geben, Details werden noch bekannt gegeben. Klar ist schon jetzt das Motto: „Gemeinsam aufs Fahrrad steigen, gemeinsam feiern“.

Floriane Drerup

ADFC Feierabendtouren

Montags, mittwochs und donnerstags bietet der ADFC geführte Feierabendtouren an. In ca. zwei Stunden werden 30 bis 40 Kilometer rund um Lüdinghausen zurückgelegt. Weitere Infos zu den Angeboten des ADFC finden Sie unter: www.adfc-nrw.de/kreisverbände/kv-muenster/ortsgruppen/luedinghausen/adfc-ortsgruppe-luedinghausen.html

Foto: Tim Bohr

Start in die Fahrradsaison

Leezenbörse, Codierungsaktion, Frühjahrskur fürs Rad und viele Infos

Der ADFC und das Autohaus Rüschkamp laden am Samstag, 6. April, zwischen 10 und 15 Uhr zur 16. Leezenbörse ein. In den Räumlichkeiten des Autohauses werden gebrauchte Fahrräder für Groß und Klein, zum Teil fast neuwertig, sowie Zubehör und Fahrradteile angeboten.

Private Anbieter sind herzlich eingeladen, die eigenen Fahrräder über den ADFC zu verkaufen (entsprechende Anmeldungen liegen kurz vor der Börse im Autohaus aus oder können von der Website des ADFC heruntergeladen werden).

Auf der Leezenbörse dreht sich alles ums Radfahren: Der ADFC ist mit einem Informationsstand vertreten. Außerdem können sich die Gäste zu verschiedenen Themen informieren: Therapie- und Spezialräder für Menschen mit Handicap (eine freundliche Leihgabe der Firma Judimed Selm), Lastenräder (eine freundliche Leihgabe der Firma Wein-Storck aus Lüdinghausen), E-Bikes und Pedelecs, Hightech-Fahrradnavigation, Packtaschen.

Das Autohaus Rüschkamp berät zu Fahrradträgern und E-Mobilität.

Gegen Gebühr kann man sein Fahrrad vom ADFC (OG Münster) kostenpflichtig codieren lassen - ein Eigentumsnachweis gegenüber Behörden im Falle eines Diebstahls, besonders bei wertvollen Rädern. Die Fahrrad-AG der Hauptschule Senden bietet eine „Frühjahrskur fürs Rad“ an. Gegen eine kleine Spende machen die Schüler die Räder fit für die Saison. Die Polizei informiert über rechtliche Belange im Straßenverkehr und sicheres Fahren.

Für das leibliche Wohl sorgt die Jugend von Union 08 mit Würstchen vom Grill, Kaffee und Kuchen.

→ www.adfc-luedinghausen.de

»Biologisches Gärtnern ist Pflanzenverstand«

Naturnahe und insektenfreundliche Gartengestaltung



Gärtnermeister Matthias Overkamp gibt Tipps.

Zeit. Auch viele Bienen und andere Insektenarten sind durch Monokulturen und Pflanzengifte stark gefährdet. Eine naturnahe und insektenfreundliche Gartengestaltung trägt zur Erhaltung der Artenvielfalt bei, bietet den Tieren Nahrung und einen geschützten Lebensraum.

Matthias Overkamp, Gärtnermeister im Biologischen Zentrum: „Aus gärtnerischer Perspektive finden sich in einem naturbelassenen Garten viele Nützlinge, die ein natürliches Gleichgewicht herstellen und die Arbeit des Gärtners erleichtern. So fressen z.B. Marienkäfer lästige Blattläuse.“ Außerdem sei gerade für Kinder ein tierfreundlicher Garten ein toller Entdeckungsort, da er faszinierende Naturbeobachtungen ermöglicht.

Wie kann ich meinen Garten insektenfreundlicher gestalten?

Beliebt ist die Nutzung von Brutkästen für Vögel oder Insektenhotels für Wildbienen und andere Insekten.

Wildbienen sind die wilden Schwestern der Honigbienen und leben als Einzelgänger. Sie legen ihre Eier in Halme, Spalten oder Schächten ab und verschließen das Loch anschließend mit Erde oder winzigen Steinchen. Aus hohlen Pflanzenstängeln oder in Stein oder Holz gebohrten Löchern lassen sich Nisthilfen ganz leicht selbst bauen. Wichtig: Das Hotel sollte sich in ruhiger und geschützter Lage mit ausreichend Blüten in der Nähe befinden!

Ebenfalls leicht umsetzbar ist die Errichtung eines kleinen Totholzhaufens (z.B. vom letzten Gehölzschnitt) im Garten, der Käferlarven als Nahrungsquelle dient. Wer Platz hat im Garten kann auch Wildpflanzen wie z.B. Brennnesseln dulden, von deren Blättern sich Schmetterlingsraupen ernähren. Nicht nur umweltfreundlich, sondern auch schön zu beobachten sind die sogenannten Schmetterlingssträucher, hier herrscht im Sommer ein reges Treiben! Papke, Leiterin des Biologischen Zentrums:

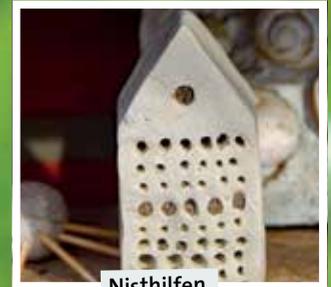
„Statt häufig den Rasen zu mähen und zu düngen, kann man auch mal Blüten auf dem Rasen zuzulassen.“ Schon etwas für Fortgeschrittene sei dann die Umwandlung des ganzen Rasens in eine wilde Blumenwiese.

Wann gibt es Schwierigkeiten?

Ein Insekt, das auch die Gärtner des Biologischen Zentrums im letzten Jahr einige Nerven gekostet hat, ist der Buchsbaumzünsler. Der Schädling stammt aus Ostasien und treibt in den letzten Jahren verstärkt auch in Deutschland sein Unwesen. Die Raupen des Falters ernähren sich von den Blättern der Buchsbäume, die in vielen Gärten zu finden sind. Die einzige biologische Möglichkeit, den Befall zu bekämpfen, ist die Raupen vom Busch zu sammeln. Das kostet natürlich Zeit. Overkamp rät trotzdem davon ab, Schädlingsgift einzusetzen, denn: „Durch das Gift werden wichtige Nahrungsquellen von Jungvögeln zerstört oder verseucht. Auch uns



Aurorafalter



Nisthilfen



bleibt eigentlich nur die Hoffnung, dass eine heimische Vogelart den Buchsbaumzünsler als Nahrungsquelle für sich entdeckt und die Natur so selbst zurück ins Gleichgewicht findet“.

Ich möchte direkt loslegen, was ist der nächste Schritt?

Starten Sie mit kleinen Projekten! Das Biologische Zentrum bietet allen Interessierten nach vorheriger Terminabsprache eine kostenlose, individuelle Beratung an. Im Biologischen Zentrum lassen sich zudem verschiedenste Schaubee, Insektenhotels und Vogelkästen bewundern.

Terminabsprache

unter **02591/4129**. Ausführliche Informationen zu dem Thema Naturnaher Garten gibt es auch auf der Internetseite des Biologischen Zentrums: [→ www.biologisches-zentrum.de](http://www.biologisches-zentrum.de)

Veranstaltungstipp:

Am **19. Mai** ist **Tag der offenen Tür** im Biologischen Zentrum – ein großes Fest für die ganze Familie. Spiel- und Bastelaktionen, Gartenführungen, Imker-Show, Stockbrot und Lagerfeuer erwarten die kleinen und großen Gäste **von 11 bis 18 Uhr**. An zahlreichen Infoständen können die Besucher sich über Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen informieren, im Strohhalmhaus präsentieren Schülerinnen und Schüler ihre Projekte zum Thema Schule der Zukunft. Eintritt frei!



Kampf der Bläshühner: Diese Rangelei kam Nadine Wenge bei einem Spaziergang an der Burg Lüdinghausen vor die Linse. Nachdem sich das dritte Huhn eingemischt hatte, zogen alle wieder friedlich davon!



Kennen Sie auch einen ungewöhnlichen Ort oder eine ungewöhnliche Perspektive? Haben Sie einen Lieblingsort in der Stadt? Oder haben Sie ein besonderes Bild gemacht?

Dann schicken Sie uns ihr Foto (hochauflösende jpg-Datei)

mit einem kleinen Text an info@luedinghausen-marketing.de.

Wir freuen uns drauf!



Adrenalin pur

AMSC Lüdinghausen: Das Herz der Mitglieder schlägt für den Motorsport / am 30. Mai wieder Grasbahnrennen

Los ging alles 1951, als sich 34 motorsportbegeisterte Männer zusammentaten und den AMSC – Auto- und Motorsportclub Lüdinghausen – gründeten. Seitdem besuchen knapp 700 000 Zuschauer das Grasbahnrennen auf dem Westfalenring, das der Verein jedes Jahr an Christi Himmelfahrt auf die

Beine stellt. Über die Faszination Grasbahnrennen und vieles mehr sprach Nadine Wenge mit Karsten Jakobs, 1. Vorsitzender des Clubs.

Herr Jakobs, das Grasbahnrennen findet zum 80. Mal statt. Gibt es in diesem Jahr etwas Besonderes?

Ja, es wird der ADAC-Silber-

helm ausgefahren. Das ist die größte Auszeichnung, die auf einer Grasbahn in Deutschland vergeben wird. Außerdem planen wir eine Oldtimer-Ausstellung. Wir möchten viele Fahrzeuge zeigen, die bei den letzten 80 Rennen bei uns mitgefahren sind, sogar 1000er Gespanne aus England.



Karsten Jakobs präsentiert das aktuelle Plakat

Was macht den besonderen Reiz eines Grasbahnrennens aus?

Erstmal ist es Adrenalin pur, wenn die Motorradfahrer mit Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 120 km/h über das Gras heizen. Auf keinem Untergrund kann man so gut driften wie auf Gras oder auf Sand. Außerdem ist es für die

Zuschauer interessant, da in einem Oval gefahren wird und die Fahrer immer zu sehen sind.

Die Veranstaltung ist ja immer ein regelrechtes Volksfest...

Das Grasbahnrennen soll ganz klar ein Familienevent sein. Deshalb gibt es auch immer ein besonderes Programm für die Kinder. Karussell, Hüpfburg und vieles mehr.

Um die 5000 Zuschauer kommen jedes Jahr. Wie kriegen Sie das als Verein gestemmt?

Indem jeder mitanpackt. Das ist wirklich das Tolle beim AMSC. Montags vor Christi Himmelfahrt geht der Aufbau los und freitagsnachmittags ist schon nicht mehr zur sehen, dass einen Tag vorher ein Rennen im Stadion stattgefunden hat. Das klappt immer hervorragend. Auch Dank der tollen Zusammenarbeit mit Union Lüdinghausen und der Stadt.

Seit 2016 sind Sie Vorsitzender des Clubs. Warum?

Grasbahnrennen am 30. Mai 2019

Training ab 9.30 Uhr, Rennstart um 13 Uhr, mit viel Programm für die ganze Familie; Mofahren schon am Vorabend ab 18 Uhr, anschließend Rennparty. Preise: Streckenkarte Erwachsene 19 Euro (inkl. Programmheft), Kinder und Jugendliche (10-14 Jahre) 10 Euro (inkl. Programmheft), Kinder unter 10 Jahre frei; Sitzplatz Tribüne 5 Euro zusätzlich. Vorverkauf (2 Euro Ermäßigung): Lotto Nientiedt, Aral Tankstelle Otto.

→ www.amsc-luedinghausen.de

Grasbahn-Motorräder

Die Spezialmaschinen fahren ausschließlich mit Methanol, bzw. Bioöl. Sie verfügen über keine Bremsen. Der Sport ist teuer, die Kosten für eine Maschine mit Equipment liegt bei rund 8000 Euro.

Ich bin im Alter von zehn Jahren in die Jugendgruppe gekommen und seitdem dem Verein treu. Hier halten die Leute zusammen und es macht einfach Spaß Mitglied zu sein. Radtour, Kegeln, Bogenschießen – wir sind unheimlich gesellig. Ein toller Verein!

Der Sport wird zum Event

Bauarbeiten an der Halle für den Schul-, Vereins- und Leistungssport schreiten voran



Freut sich bereits auf die neue Sporthalle: Bürgermeister Richard Borgmann.

Ein riesiges Loch, das mit Leben gefüllt werden will. Das ist die Baustelle an der Konrad-Adenauer-Straße im Moment, wo die Sporthalle für den Schul-, Vereins- und Leistungssport entstehen soll.

Durch einen Bombenverdacht waren die Bauarbeiten in Verzug geraten, nun geht es aber mit voller Tatkraft wieder an die Arbeit. Für die Mitarbeiter der Firma Gollwitzer aus Floß aus der Oberpfalz heißt das: Baggern. Damit der Boden von den schweren Gerätschaften später nicht kaputtgefahren wird, wurde eine Schottertragschicht aufgebracht.

Zuvor ist der Baugrubenverbau mittels Spundwanddielen hergestellt worden. Für die Baugruben wurden etwa 10.000 Kubikmeter Erde ausgehoben. Im Zuge der Aushubarbeiten werden derzeit zur Auftriebssicherung der Bodenplatte etwa 131 Gewi-Anker eingebracht. Nach Abschluss dieser Arbeiten kann das bereits beauftragte Rohbauunternehmen August Prien aus Dortmund mit der Erstellung der eigentlichen Sporthalle beginnen.

Diese wird später 1215 Quadratmeter groß und in drei gleich große Bereiche teilbar sein. Eine 144 Quadratmeter große Gymnastikhalle und ein 42 Quadratmeter großer Kraftraum bietet den Sportlern viel Raum zum Warmmachen und Schwitzen. Das Gebäude wird im Erdgeschoss eine Glasfront erhalten und darüber mit einer Vorhangfassade aus Aluminium-Streckmetall ausgestattet. Die Sportler können einen separaten Eingang benutzen, während Zuschauer sich direkt auf den Weg zur Tribüne mit Foyer machen können, um ihre Lieblingsspieler anzufeuern. Am Eingangsbereich mit Theke gibt es während der Pausen Erfrischungsmöglichkeiten.

Bürgermeister Richard Borgmann freut sich bereits darauf, der Halle im Entstehen zusehen zu können. „Es ist schön zu sehen, wie ein solches Gebäude langsam Form annimmt“, sagte er. Die Sporthalle biete später den benötigten weiteren Raum für den Schul- und Vereinssport. Das Stadtoberhaupt würde sich freuen, wenn der Zeitverlust



Momentan haben Sportler hier noch keinen Zutritt. Das soll sich aber nach Fertigstellung der Halle ändern.

Foto: Anja Kleykamp

durch die Sondierungsarbeiten zumindest zum Teil wieder aufgeholt werden kann. „Hier blieb uns aber nichts anderes übrig, schließlich mussten wir im Sinne des Bevölkerungsschutzes handeln und uns einen Überblick über eine mögliche Gefahrensituation verschaffen“, betonte Borgmann.

Auch die Vereine und Schulen freuen sich, dass es mit den Arbeiten nun weitergehen kann. „Die Sporthalle ist für die ganze Stadt ein großer Gewinn“, sagt Michael Schnaase, Vorsitzender des SC Union 08 Lüdinhhausen zu dem Großprojekt. Sie biete für die Schüler- und Jugendarbeit wesentlich bessere Trainingsbedingungen, unter anderem durch ihre lichte Höhe von neun Metern. Für Bun-

desligaspiele sei sie ideal, da keine schweren Tribünenelemente mehr vorher aufzubauen sind. Die Zuschauer finden auf den 526 Plätzen genug Platz und müssen nicht mehr im Stehen die Spiele verfolgen. „So wird der Sport zu einem richtigen Event in Lüdinhhausen“, ist sich Schnaase sicher. Anja Kleykamp



Tanzen macht nicht nur Spaß, sondern auch fit.

Foto: privat

»Musik und Tanz sind ein Wundermittel«

Gabriela Eriksen und Swetlana Specht halten ein Plädoyer für die Kultur

Die eine ist begeisterte Tänzerin, die andere passionierte Musikpädagogin. Gabriela Eriksen betreibt ihre eigene Tanzschule, Swetlana Specht ist Inhaberin der Musikschule Littau. Gerne bündeln sie ihre Kompetenzen und organisieren gemeinsame Auftritte. Das Stadtfest in Lüdinghausen haben sie wieder fest im Terminkalender notiert.

„Die Auftritte sind für die Kinder toll. Hier können sie zeigen, was sie gelernt haben“, sagt Gabriela Erik-

sen. „Und Musik und Tanz sind einfach eine tolle Kombination. Durch den Tanz kann man Musik hören und gleichzeitig auch sehen“, ergänzt Swetlana Specht. Dieses Zusammenspiel sei gerade für die jüngeren Musikschüler eine wertvolle Erfahrung.

An die Grenzen gehen

Gabriela Eriksen und Swetlana Specht halten ein Plädoyer für die Kultur. Heute nähmen Handy, Tablet und Co. gerade Kinder und Jugendliche und so stark in

Anspruch, dass sie kaum noch Ausdauer für Anderes entwickelten. „Dabei ist es so schön, etwas zu lernen, zu üben und dabei an seine Grenzen zu gehen“, sagt Gabriela Eriksen. Egal, ob man tanzt, singt oder lernt, ein Instrument zu spielen. „Tanz und Musik tun so viel für uns. Sie sind ein Wundermittel. Sie stimulieren den Körper und die Psyche. Kinder können zum Beispiel besser lernen, ältere Menschen bleiben mental und körperlich fit. Und: Es macht einfach Spaß!“



Foto: Nadine Wengge

Gabriela Eriksen und Swetlana Specht machen gern gemeinsame Sache.

Gabriela Eriksen bietet Kindertanz ab 3 Jahre, Ballett, Modern-Contemporary, Hip Hop, Zumba, Pilates und Forro (das neue Tanz-Highlight für Paare aus Brasilien) an. „Modern Dance, Contemporary und auch Hip Hop und Street Dance sind die Gegenbewegung zum Ballett. Hier kann man seinen Gefühlen freien Lauf lassen, die Emotionen durchs Tanzen ausdrücken. Das macht frei“, sagt die Tanzlehrerin. Zum Repertoire der Musikschule Littau gehören Instrumental- und Gesangsunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Außerdem bietet Swetlana Specht musikalische Frühförderung und Früherziehung für Kinder ab 4 Jahre an. „Wenn Kinder beginnen sich mit Musik zu beschäftigen oder ein Instrument erlernen, ist es

besonders wichtig, dass die Eltern quasi ‚mit im Boot‘ sind und sie vor allem beim Üben unterstützen“, betont die Musikpädagogin.

Mehr Zusammenarbeit

Gabriela Eriksen und Swetlana Specht wünschen sich eine stärkere kulturelle Vernetzung und einen größeren Austausch in der Stadt. „Es ist schwierig, Kultur allein weiter zu entwickeln. Da müssten mehrere Institutionen an einem Strang ziehen“, sagt Swetlana Specht. Sie wünschen sich außerdem einen Ort für Veranstaltungen in der Stadt, z.B. eine Stadthalle. „Es gibt hier zu wenig Möglichkeit für eigene Auftritte“, meint Swetlana Specht.

Tipps für Eltern, damit kein Frust beim Üben aufkommt:

- Nehmen Sie ihr Kind ernst.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind zu Hause an einem Ort musiziert, an dem es sich wohlfühlt.
- Sorgen Sie für Ruhe und eine entspannte Atmosphäre.
- Setzen Sie sich zum Üben zu Ihrem Kind. Hören Sie aktiv zu.
- Lassen Sie das Kind experimentieren, wenn ihm danach ist.
- Das Üben muss nicht ausschließlich mit dem Instrument stattfinden. Schauen Sie sich zusammen das Notenheft auf dem Sofa an. Reden Sie über die Stücke. Singen Sie die Melodie zusammen.
- Falls Sie selber ein Instrument spielen können, begleiten Sie Ihr Kind. Das kann auch ein Geschwister oder Nachbarskind übernehmen. Viele Musikschulen bieten Anfängerensembles an. Gemeinsames Musizieren ist eine tiefgreifende Erfahrung.
- Zeigen Sie Ihrem Kind, welche Fortschritte es gemacht hat und freuen Sie sich gemeinsam darüber.
- Ein Anfängerkind in den Unterricht zu begleiten, signalisiert Interesse und Wertschätzung. Gerade bei jüngeren Kindern kann es hilfreich sein, wenn die Eltern Tipps fürs Üben zu Hause mithören.

Mehr Infos und Anmeldung:
www.ballettschule-eriksen.de,
www.musikschule-littau.de

Buchtipp: Julia F. Christensen, Dong-Seon Chang: Tanzen ist die beste Medizin – Warum es uns gesünder, klüger und glücklicher macht, rowohlt

Kindertag auf dem Marktplatz

Claudia Meye organisiert ein Fest zugunsten der Kinderkrebshilfe

Zum großen Kindertag lädt Claudia Meye am Mittwoch, 22. Mai, von 16 bis 18 Uhr auf den Marktplatz ein. Der Erlös geht an die Kinderkrebshilfe. „Ich bin total begeistert von der Unterstützung und Hilfsbereitschaft, die mir hier entgegen gebracht wird“, sagt die Inhaberin des Friseurgeschäfts Twister, Friseure ohne Grenzen. „Als hätten alle auf so eine Veranstaltung gewartet.“ Sie habe selbst miterlebt, wie die Kinderkrebshilfe Familien helfe. „Daher sammle ich gerne Spenden hierfür.“

LTS Eventtechnik baut eine Bühne auf den Marktplatz und verzichtet auf die Bezahlung - ebenso wie alle anderen, die mitmachen. Die Hotdogz (Filmhunde) kommen und zeigen auf der Bühne ihr Können. Es gibt Musik von Kindern für Kinder mit Albrinks Musicland, Zauber-künstler Wesko zaubert Bal-lonkunstwerke. Carsten Böckmann unterstützt mit Musik und Technik. Es gibt eine Hüpfburg, Zuckerwatte, Popcorn, Softeis, einen drei Meter langen Marmorku-



Claudia Meye sammelt Spenden.

Foto: Privat

chen, eine Tombola und Kinderschminken.

Claudia Meye bietet eine kleine Hairshow mit Flechtworkshop an. Eltern lernen, wie sie ihren Kids Frisuren selber machen können, die sie vorher auf der Bühne live gesehen haben. Das Twister-Team zeigt z.B. die Eisköniginnen-Frisuren, lässige Looks von Fußballstars und vieles mehr.

Der Bechtruper Schützenverein spendiert verschiedene Spielstationen, die die Kinder durchlaufen können. Für jede absolvierte Station gibt es einen Stempel auf die Stempelkarte. Außerdem unterstützen KG Blau Rot

Lüdinghausen, die Pfadfinder, die Messdiener, Willfried Reckers und Lüdinghausen Marketing diese tolle Aktion. Und auf die Eltern warten natürlich Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränke.

„Die Einnahmen aus allen Aktionen – beispielsweise werden die Stempelkarten verkauft – gehen komplett an die Kinderkrebshilfe“, betont Claudia Meye.

Tombola

Claudia Meye sucht noch Preise für die Tombola. Auch kleine Trostpreise sind willkommen. Wer die Aktion unterstützen möchte, meldet sich bei Claudia Meye im Friseurgeschäft Twister, Friseure ohne Grenzen
Telefon: 02591/9400404.



Tipps & Termine



Peter Paul Rubens

Ausstellung (bis 16. Juni) Peter Paul Rubens. Grafische Werke. Peter Paul Rubens gilt als einer der begnadetsten Barockmaler. Die Ausstellung präsentiert einen Querschnitt aus Rubens meisterhaften grafischen Schafften. Burg Vischering

Freitag, 1. März

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt. Frisch, lecker und zentral: Immer dienstags und freitags von 8 bis 12.30 Uhr. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing, Ort: Marktplatz, Infos: www.lhmarketing.de

Samstag, 2. März

11.00 – Ausstellung der Jugendkunstschule. 11 Uhr Vernissage, 15 bis 16.30 Uhr Workshop. Die

Ausstellung ist geöffnet am 2., 3. und 9., 10. März jeweils von 11 bis 17 Uhr. Ort: Burg Lüdinghausen, KAKTuS Kulturforum, Burg Lüdinghausen (Anmeldung Workshop: 02591/792259)

13.00 – Offene Stadtführung. Los geht es um 13.30 Uhr am Lüdinghaus. Lassen Sie sich entführen in die Geschichte der Stadt! Dauer: ca. 1,5 Stunde. Erwachsene zahlen 6 €, Kinder 4,50 €. Karten gibt es im Lüdinghaus. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing, Infos: www.lhmarketing.de

Sonntag, 3. März

11.00 – Kinderkarneval Seppenrade. Umzug durch das Dorf, Kinderprogramm, anschließend Frühschoppen und Tanz, Veranstalter: Stabil daobi, Festplatz Seppenrade

Montag, 4. März

15.11 – Karnevalsparty Seppenrade. 17.11 Uhr Kehrausparty, Veranstalter: Stabil daobi, Festplatz Seppenrade

Dienstag, 5. März

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Donnerstag, 7. März

20.00 – Bet Williams Band. Konzert. „Americana Folk-Rock & Blues“. Vorverkauf: 19 €, Tageskasse: 21 €, Riccordo

Freitag, 8. März

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Samstag, 9. März

9.00 – Lüdinghausen putzt sich raus. Pferdewiese

Sonntag, 10. März

18.00 – Plattdeutscher Abend. Heimathaus Seppenrade

Dienstag, 12. März

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Donnerstag, 14. März

17.00 Jahreshauptversammlung. VDK Seppenrade, Mutter Siepe

Freitag, 15. März

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

19.30 – Generalversammlung. Heimatverein, Heimathaus Seppenrade

Samstag, 16. März

Gemeinsamer Ausmarsch der drei Stadtvereine. Veranstalter: Bürgerschützengilde, Ort: Sport-schützenheim, Adam-Stegerwald-Str., Infos: www.buerger-schuetzengilde-lh.de

15.00 – Bataillonsschießen. St. Johanni-Bruderschaft, Vereinsheim der Sportschützen Seppenrade

19.00 – Mitgliederversammlung. Kolpingfamilie, Don-Bosco-Haus, Seppenrade

Sonntag, 17. März

18.00 – Theater: Trennung frei

Haus. Komödie mit Katharina Abt, Ingo Naujoks und Sven Martinek. Ort: Aula der Realschule. Veranstalter: Kulturbühne. Eintrittskarten: 1. Rang 22 €, 2. Rang 19 €, 3. Rang 15 €, erhältlich unter Telefon: 0 25 91 / 926 176 und im Rathaus, Zimmer A102 (Altbau, erste Etage).



24.3. David Helbrock's Random/Control

Dienstag, 19. März

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Donnerstag, 21. März

18.00 – Gemeinschaftsmesse und Jahreshauptversammlung. kfd, Pfarrkirche und Don-Bosco-Haus, Seppenrade

18.30 – After Work Führung zur Rubens-Ausstellung. Mit anschließendem Get-Together mit Kulturreferentin Swenja Janing. Kosten: 6 € p. P. zzgl. Museumseintritt, inkl. Getränke. Maximale Teilnehmerzahl 25 Personen, Burg Vischering, Anmeldung unter 02591-7990-0 oder kultur@kreis-coesfeld.de

Freitag, 22. März

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

8.00 – Rosendorf-Classics. Reithalle Ondrup

Samstag, 23. März

8.00 – Rosendorf-Classics. Reithalle Ondrup

19.00 – Krimidinner. Sandra Lüpkes liest an diesem Abend aus „Die Auftragskillerin“, „Ebbe, Flut und Todeszeiten“ & „In Her-

manns Schatten“. Mit spannendem 3-Gang-Menü. Ort: Steverbett Hotel, Tickets (42 Euro inkl. Menü) gibt es an der Rezeption

Sonntag, 24. März

8.00 – Rosendorf-Classics. Reithalle Ondrup

19.00 – David Helbrock's Random/Control. Jazzkonzert. Burg Vischering

Dienstag, 26. März

8.00-12.30 – Wochenmarkt.

Freitag, 29. März

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

14.00 bis 17.00 – Burg Lüdinghausen. Die „Freunde der Burg Lüdinghausen“ eröffnen die Saison und halten die Burg ehrenamtlich für Besucher offen

19.00 – Moonlight-Shopping für Damen. Heimathaus Seppenrade

Samstag, 30. März

14.00 bis 17.00 – Burg Lüdinghausen. Für Besucher geöffnet

(in den Sommermonaten immer Sonntags)

19.30 – Lesung. Heribert Prantl, Mitglied der Chefredaktion der Süddeutschen Zeitung, stellt sein neues Buch „Vom großen und kleinen Widerstand – Gedanken zu Zeit und Unzeit“ vor. In Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde Lüdinghausen-Nordkirchen. Eintritt: 11 € (erm. 9,50 €), Ort: Burg Vischering

Sonntag, 31. März

19.00 – Uwe Steimle: Heimatstunde. Der äußerst vielseitige Uwe Steimle (Kino-Held, mit eigener erfolgreicher TV-Sendung „Steimles Welt“ und ausgewiesener Bestseller-Autor) legt in seinem aktuellen Kabarett-Programm den Finger in zahlreiche westöstliche Wunden. Veranstalter: FKK, Ort: Aula der Realschule, Eintritt: 23 Euro



30.3. Heribert Prantl

Dienstag, 2. April

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Freitag, 5. April

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

20.00 - Theater PUR: Comedy-Thriller: „Schau nicht unters Rosenbeet!“ Vorverkauf: 13,50 €, Tageskasse: 16 €, Riccordero



31.3. Uwe Steimle

Samstag, 6. April

9.00 – Bauernmarkt. Der Bauernmarkt startet ins neue Jahr: Aus der Region, für die Region. Das ist das einfache und überzeugende Prinzip dieses Marktes. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing, Ort: Marktplatz, Infos: www.lhmarketing.de

9.00 bis 12.00 – Altkleider-Bringsammlung. Mollstraße, Seppenrade

10.00 bis 15.00 – Leezenbörse. Gebrauchte und fast neuwertige Fahrräder sowie Fahrradteile werden ge- und verkauft. Veranstalter: ADFC-Ortsgruppe Lüdinghausen, Ort: Autohaus Rüschkamp, Infos: www.adfc-nrw.de

11.00 – Ostermarkt der Hobbykünstler. Burg Lüdinghausen. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing, Infos: www.lhmarketing.de

13.00 – Offene Stadtführung. Treffpunkt: Lüdinghaus

19.00 – Premierenlesung. Andrea Russo liest aus „Honigduft und Meeresbrise“. Das neue Buch der Spiegelbestsellerautorin spielt auch in Lüdinghausen. Plus Drei-Gänge-Menü. Ort: Steverbett Hotel. Tickets (42 Euro inkl. Menü) gibt es an der Rezeption

20.00 – Theater PUR. Comedy-Thriller: „Schau nicht unters Rosenbeet!“ Vorverkauf: 13,50 €, Tageskasse: 16 €, Riccordero

Sonntag, 7. April

11.00 – Ostermarkt der Hobbykünstler. Burg Lüdinghausen. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing, Infos: www.lhmarketing.de

13.00 bis 17.00 – Bilder drucken wie ein Profi – mit dem Künstler Andreas Gorke. Peter Paul Rubens ließ viele seiner Werke von bekannten Kupferstechern nachstechen. Auf einer professionellen Druckerpresse kann man sich an der Kunst des Druckens wie früher versuchen. Für die ganze Familie! Kosten: Museumseintritt; Anmeldung unter 02591-7990-0 oder kultur@kreis-coesfeld.de

Dienstag, 9. April

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

JEDE STUNDE ZUR HALBEN STUNDE!



NACHRICHTEN für den Kreis Coesfeld und das Münsterland (6.30 - 19.30 Uhr)



Hannah Stork Kirsten Mews



Andrea Brandt Tanja Schmidt

Das Radio Kiepenkerl Nachrichtenteam

100% VON HIER.



DER BESTE MIX.

Donnerstag, 11. April

20.00 – Steve Baker Band. „Perfect Getaway“, Vorverkauf: 20 €, Tageskasse: 22 €, Riccordero

Freitag, 12. April

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

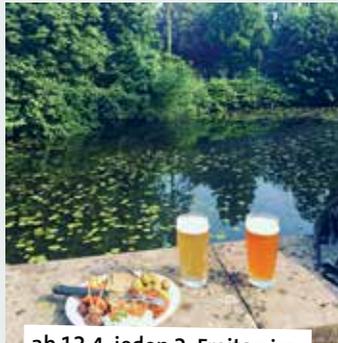
16.00 bis 20.00 – Abendmarkt. Es geht wieder los: Ausgewählte Produkte und Leckereien werden zum Verkauf angeboten. Die einmalige Atmosphäre lässt sich bei Wein, frisch gezapftem Pils oder einem kühlen Weizenbier genießen. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing, Ort: Burg Lüdinghausen, Infos: www.lhmarketing.de

20.00 – Offene Nachtwächterführung. Mit Gabi Christensen. Start: Bauhaus, Burg Lüdinghausen. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing (Vorverkauf im Lüdinghaus, Abendkasse direkt bei Gabi Christensen; Karte: 10 Euro, erm. 8 €)

Sonntag, 14. April

Ausstellung (bis 10. Juni). Franz Ulrich Göttlicher. „Die unerträgliche Farbigkeit des Seins“. Gezeigt wird neue, farbintensive Ölmalerei des Meisterschülers von Professor Hermann-Josef Kuhna. Göttlicher, der mit seinen außergewöhnlichen Bildern Geschichten erzählt, lebt als freischaffender Künstler in Berlin. Veranstalter: KAKTuS Kulturforum, Ort: Burg Lüdinghausen

15.00 – Kindertheater. Im Rahmen der Kindertheaterwoche „Spielzeit Münsterland“ für Kindergärten und Grundschulen kommt das „Theater Don Kidschote“ in die



ab 12.4. jeden 2. Freitag im Monat: Der Abendmarkt

Burg Vischering. Passend gibt's natürlich das Stück „Don Kidschote will Ritter werden“.

Dienstag, 16. April

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Freitag, 19. April

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Sonntag, 21. April

20.00 – Osterfeuer. Veranstalter: Heimatverein. Am Liebhügel Seppenrade

Dienstag, 23. April

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Donnerstag, 25. April

20.00 – Angelika Beier: „Durchboxen statt Botoxen“. Vorverkauf: 19 €, Tageskasse: 22 €, Riccordero

Freitag, 26. April

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

11.00 – Französischer Markt. Käse und Wurst aus der Auvergne und

dem Baskenland, Nougat aus Montélimar, schmackhafte Oliven und Trockenfrüchte, Salamispezialitäten, französische Brot- und Backwaren oder feine Speiseöle. Nicht fehlen dürfen natürlich erlesene französische Weine, die sich zu den frisch zubereiteten Flammkuchen oder Galettes genießen lassen. Unsere Freunde aus Frankreich bringen jede Menge französisches Lebensgefühl mit. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing, Ort: Marktplatz, Ende offen

16.00 bis 20.00 – Abendmarkt. Burg Lüdinghausen

Samstag, 27. April

11.00 – Französischer Markt. Marktplatz, Ende offen

Sonntag, 28. April

10.30 bis 14.00 – Brunch-Bufferet. flussaufwärts

11.00 – Französischer Markt. Marktplatz, Ende offen



14.4. Theater Don Kidschote

11.00 bis 18.00 – Lüdinghauser Frühling. Markt, Musik und miteinander heißt es am Marktplatz und in der Innenstadt. Buntes Programm, ein großer Frühlingmarkt und zahlreiche gastronomische Köstlichkeiten. Verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

Dienstag, 30. April

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

19.00 – Tanz in den Mai. Veranstalter: Gemeinschaft Mühlenpaot, Ort: Mühlenpaotbrunnen

19.00 – Tanz in den Mai auf Burg Vischering. Bal-Folk ist zum dritten Mal auf der Burg angesagt, drinnen und draußen unter freiem Himmel. Erstmals wird dafür im Veranstaltungssaal der Burg ein Holzboden verlegt, damit das Tanzen noch mehr Spaß macht. Burg Vischering

20.00 – Tanz in den Mai. Spielmannszug Seppenrade, Spielmannszugheim

Mittwoch, 1. Mai

11.00 – Maifeiertag im Struck. Veranstalter: Struck, Ort: Struckhaus, Infos: www.struck-lh.de

Freitag, 3. Mai

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

18.30 bis 21.30 – Afterwork-Barbecue. Preis: 19,90€ p.P. Veranstalter und Ort: Flussaufwärts, Infos: www.steverbett.de

20.00 – Grégory Privat. Die musi-

kalische Tradition seiner Heimat Martinique prägt den 1984 geborenen Pianisten Grégory Privat. Er überzeugte auch als Pianist beim letzten Konzert in der Burg Vischering als Mitglied im Liberetto-Ensemble von Lars Danielsson. Burg Vischering



4.5. Frühlingkonzert

Samstag, 4. Mai

9.00 – Bauernmarkt. Marktplatz

13.30 – Offene Stadtführung. Treffpunkt: Lüdinghaus

14.30 – Frühlingkonzert für Kinder: Tobi und sein Frühlingstraum. Tobi entdeckt seine Heimatstadt Lüdinghausen neu. Multimediales Konzert zum Mitmachen. U.a. mit Musik von Helene Fischer. Erzählt vom Spielmannszug Lüdinghausen. Kapitelsaal, Burg Lüdinghausen; Eintritt frei!

Sonntag, 5. Mai

13.00 bis 17.00 – Offener Sonntagnachmittag. Jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat von Mai bis September ist der Garten des Biologischen Zentrums zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten geöffnet. Ein Mitarbeiter des Bio-

logischen Zentrums ist anwesend, um Fragen der Besucher zu beantworten.

Dienstag, 7. Mai

8.00-12.30 – Wochenmarkt.

Donnerstag, 9. Mai

19.00 – Vogelkonzert im Schatten der Burg Vischering. Abendexkursion. Bitte – soweit vorhanden – Ferngläser mitbringen und an festes Schuhwerk denken. Gebühr: 5 €. Anmeldung: Biologisches Zentrum: Tel: 02591/4129, E-Mail: info@biologisches-zentrum.de, Treffpunkt: Parkplatz Burg Vischering

Freitag, 10. Mai

20.00 – Offene Nachtwächterführung. Mit Gabi Christensen. (siehe 12. April)

Samstag, 11. Mai

6.00 – Vogelkonzert im Schatten der Burg Vischering. Morgenexkursion. (siehe 9. April)

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

16.00 bis 20.00 – Abendmarkt. Burg Lüdinghausen

18.30 bis 21.30 – Afterwork-Barbecue. flussaufwärts

20.00 – Pause & Alich. Kabarett. Alles neu! Norbert Alich und Rainer Pause alias Fritz & Hermann regen sich auf wie eh und je! Sie kämpfen, aufrecht und zum großen Vergnügen all jener, die zuschauen, nicht nur miteinander, sondern selbstverständlich auch

30 Terminkalender

für eine neue und vor allem bessere Welt! Veranstalter: FKK, Ort: Aula der Realschule, Eintritt: 23 €, VVK: Lüdinghausen Marketing

Dienstag, 14. Mai

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Donnerstag, 16. Mai

20.00 – APM. Folk-Rock aus Russland. Vorverkauf: 17 €, Tageskasse: 19 €, Riccordo

Freitag, 17. Mai

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

18.30 bis 21.30 – Afterwork-Barbecue. flussaufwärts

Samstag, 18. Mai

20.00 – Omer Klein Trio. Jazzkonzert. Der Jazzmusiker wurde Anfang des Jahres 2018 mit einem ECHO Jazz ausgezeichnet. Burg Vischering

20.00 – RICORDO tanzt! Die Ü40 Party. Vorverkauf: 8 €, Tageskasse: 10 €, Riccordo

Sonntag, 19. Mai

10.00 – Heimattag anlässlich „50 Jahre Golddorf“. Ökumenischer Gottesdienst, Musik und Tanz, Vereine stellen sich vor, Kinderprogramm, Rosengarten Seppenrade

10.00 – 18.00 Internationaler Museumstag. Attraktives Programm für die gesamte Familie auf dem Burggelände. Burg Vischering



25. + 26.5. Fantasy-Festival „Annotopia“

11.00 bis 18.00 – Tag der offenen Tür. Mit buntem Programm. Biologisches Zentrum

Dienstag, 21. Mai

8.00-12.30 – Wochenmarkt.

Freitag, 24. Mai

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

16.00 bis 20.00 – Abendmarkt. Burg Lüdinghausen

18.30 bis 21.30 – Afterwork-Barbecue. flussaufwärts

Samstag, 25. Mai

11.00 bis 24.00 – Fantasy-Festival „Annotopia“. Nach der erfolgreichen Premiere 2018 finden wieder zahlreiche fantasievolle Gestalten den Weg zur Burg Vischering. Ob Piraten, Wikinger, Steam Punks oder Figuren aus Star Wars – die bunte Mischung wird ergänzt durch attraktive Programmpunkte an zwei Tagen auf einem vergrößerten Festivalgelände, weil auch das St. Antonius-Gymnasium mit eingebunden wird. Tickets gibt es bei Lüdinghausen Marketing. www.annotopia.eu

Sonntag, 26. Mai

10.00 bis 19.00 – Annotopia. Burg Vischering

10.30 bis 14.00 – Brunch-Buffet. flussaufwärts

Dienstag, 28. Mai

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Donnerstag, 30. Mai

10.00 bis 18.00 Uhr – Stil & Art. Gartenmesse. Alles rund um Haus, Garten und Genuss: Pflanzen, Gärten, Möbel, Kunst, Mode, Schmuck, Accessoires, Kulinarisches und Lifestyle. Mit Depot-Service. Karten im Vorverkauf oder an der Tageskasse. Infos: www.stilart-event.de (10.-13.5. täglich)

13.30 Uhr – Grasbahnrennen. Motorradrennen auf dem Westfalenring, Stadion Lüdinghausen. Veranstalter: AMSC Lüdinghausen. www.amsc-luedinghausen.de (los geht es bereits am Mittwoch, 9. Mai, ab 18 Uhr mit dem Mofarenrennen und der Renn-Party im Festzelt), am Donnerstag startet der Renntag mit dem Training und der Qualifikation ab 9.30 Uhr)

Gutes vom Lande



Öffnungszeiten
Saison Mitte April – August:
Montag bis Sonntag
9.00 bis 18.00 Uhr

außerhalb der Saison
Montag - Samstag:
10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag:
11.00 bis 16.00 Uhr

250 qm Verkaufsfläche mit regionalen und saisonalen Produkten, Spirituosen aus eigener Brennerei, Delikatessen, Weine, Geschenkideen u.v.m.



Café im Gewölbekeller

Öffnungszeiten
Saison Mitte April – August:
Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag
12.00 bis 18.00 Uhr

Außerhalb der Saison:
Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag
14.00 bis 18.00 Uhr



Uriges Café im historischen Gewölbekeller mit wechselnden, hausgemachten Kuchen und herzhaften Kleinigkeiten. Aussengastronomie im Hof.



BÖCKER
1848
FORSTMANNSHOF

Familie Böcker · Westrup 10 · 59348 Lüdinghausen

www.forstmannshof.de



RADEMANN

MACHT ES EINFACH.

Die Welt wird täglich schneller, sie wird täglich komplizierter. Für Unternehmen wird es immer schwieriger, mit ihren Zielgruppen Kontakt zu halten, sie mit Informationen und Publikationen zu versorgen.

Was also tun, wenn Sie hochwertige Printmedien und andere Medienprodukte brauchen, diese zuverlässig just-in-time national und international versenden möchten? Wenn Sie IT-Lösungen rund um das Thema Outsourcing benötigen?

Entscheiden Sie sich für einen Medienversorger, der es einfach macht!

www.rademann.de